

Medienmitteilung von Fussverkehr Schweiz vom 22. Juni 2022

## **Räume für Menschen**

### **Die Begegnungszone wird 20 Jahre alt – Tendenzen und Herausforderungen**

**Welche Bilanz lässt sich nach 20 Jahren Begegnungszonen ziehen? Wohin geht die Reise weiter? Begegnungszonen wurden eingeführt, um den Geschäftsbesuch im Ortszentrum, den nachbarschaftlichen Kontakt sowie das Gehen und das Spielen im Quartier zu erleichtern. Eine neue Publikation von Fussverkehr Schweiz und vom Bundesamt für Strassen ASTRA bietet eine Standortbestimmung dazu. Dem Thema Begegnungszone war auch eine Tagung in Zürich gewidmet, an der weit über 100 Personen teilnahmen.**

#### **Vor 20 Jahren: eine Revolution**

Nach Tests mit der sogenannten «Flanierzone» in den 1990er-Jahren wurde 2002 die «Begegnungszone» als neues Verkehrsregime eingeführt. Seit ihrer Verankerung in der Gesetzgebung wurde das Regime in Altstadtgebieten, Einkaufsstrassen, auf Bahnhofsplätzen, in der Umgebung von Schulen und in zahlreichen Wohnquartieren angewendet. Marionna Schlatter, Präsidentin von Fussverkehr Schweiz weist in einer soeben erschienenen Jubiläumspublikation darauf hin, dass es das Ziel der Begegnungszone ist, den öffentlichen Strassenraum attraktiver zu machen und Begegnungen zu ermöglichen.

#### **Bilanz und Ausblick**

Im Zeitraum der letzten 20 Jahre wurden zahlreiche Begegnungszonen umgesetzt. Heute existieren schweizweit rund tausend Begegnungszonen. Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und an die Kantone, die Gemeinden und die Bevölkerung zu appellieren, um aus verkehrsdominierten Strassen mehr Orte zum Begegnen und zum Flanieren zu kreieren.

#### **Fachtagung über Begegnungszonen**

Weit über 100 Fachleute aus der ganzen Schweiz diskutierten am 22. Juni 2022 an der Tagung von Fussverkehr Schweiz und dem Bundesamt für Strassen ASTRA in Zürich Oerlikon über Trends und Herausforderungen im Bereich der Begegnungszonen.

*«Wie viele Menschen, die bei Ihnen in der Strasse leben, kennen Sie beim Vornamen? Falls Sie in einer Begegnungszone wohnen, stehen die Chancen gut, dass Sie mehr Leute aus der Nachbarschaft persönlich kennen, als es in einer anderen Strasse der Fall wäre.»*

*Marionna Schlatter, Präsidentin von Fussverkehr Schweiz*

#### **Kontakt und Informationen**

Marionna Schlatter, *Nationalrätin und Präsidentin von Fussverkehr Schweiz*, 077 475 25 02

#### **Dokumentation und Download**

Website: [www.begegnungszonen.ch](http://www.begegnungszonen.ch)

Publikation: «Begegnungszonen, Tendenzen und Herausforderungen nach 20 Jahren», Fussverkehr Schweiz und ASTRA, Juni 2022.